



Lehre und Forschung

Kommunikation und Teamwork machen Hochschulbetrieb erst effizient

Mit einem Cloud-Service greifen Dozenten und Verwaltungsangestellte der Hochschule Offenbach flexibel und überall auf ihre E-Mails, Kalender und Kontakte zu. Um Betrieb und Administration der Lösung kümmert sich login2work.

Ausgangssituation

Die Hochschule für Gestaltung (HfG) Offenbach blickt auf eine mehr als 175-jährige Geschichte zurück. 1832 als Handwerkerschule gegründet, wurde sie bald zu einer Kunstgewerbeschule. 1970 erfolgte die Umwandlung in eine künstlerisch-wissenschaftliche Hochschule des Landes Hessen. Seit den 1990er Jahren nutzte die HfG Offenbach für ihre E-Mail-Kommunikation eine Software, die vom Rechenzentrum der Universität Frankfurt zur Verfügung gestellt wurde.

Als der Kooperationsvertrag auslief, musste sich die Hochschule nach einer alternativen Lösung umsehen. Eine Kommunikationsplattform im eigenen Haus aufzusetzen und selbstständig zu betreiben, kam für die Organisation nicht infrage.

Es fehlte unter anderem an Personal für Administration und Support. Daher suchten die Verantwortlichen nach einem externen Partner. HfG entschied sich für login2work.

DAS PROJEKT AUF EINEN BLICK

Dienstleister: login2work GmbH

Kunde: Hochschule für Gestaltung (HfG)
Offenbach

Produkt: Virtual Exchange

Aufgabe: Ein externer Partner sollte eine E-Mail- und Teamwork-Lösung auf Basis von Microsoft Exchange als Dienstleistung bereitstellen – unter Berücksichtigung der besonderen technischen und organisatorischen Anforderungen der HfG.

Lösung: Virtual Exchange bietet professionelle Funktionen für E-Mail-Kommunikation, Terminverwaltung und Teamwork. Die gesamte Web-Kommunikation ist zuverlässig abgesichert.

Nutzen: Alle Anwender haben Zugriff auf ein gemeinsames Adressbuch und einen gemeinsamen Terminkalender. Auch von unterwegs können E-Mails bearbeitet und Termine verwaltet werden. Spam-Mails wurden eliminiert.





Das Projekt

Die Besonderheiten: In der Hochschule gibt es zwei unterschiedliche Netzwerk-Infrastrukturen für die Verwaltung und für den Bereich Forschung und Lehre. Diese müssen aus datenschutzrechtlichen Gründen strikt getrennt behandelt werden.

Außerdem arbeiten die Anwender in der Hochschule mit unterschiedlichen Systemplattformen: Während an den Schreibtischen im Verwaltungsbereich ausschließlich Windows-PCs stehen, nutzen die Dozenten im Bereich Forschung & Lehre vor allem Apple-Endgeräte wie MacBook Pro, MacBook Air, iPad und iPhone.

Trotz der heterogenen Systemlandschaft arbeiten die Anwender aus den unterschiedlichen Bereichen heute eng zusammen und können auf gemeinsame Adressverzeichnisse und Terminkalender zugreifen. Insgesamt wurden inzwischen weit über 100 Anwender in die neue Kommunikationsinfrastruktur eingebunden.

Der Nutzen

Alle Anwender können heute auch von unterwegs ihre E-Mails bearbeiten und Termine verwalten. Das Angebot Virtual Exchange basiert auf der Groupware- und Messaging-Plattform Microsoft Exchange.

Die gesamte Web-Kommunikation wird mit Verschlüsselungstechnologie und Benutzerauthentifizierung abgesichert – dadurch sind alle vertraulichen Informationen jederzeit geschützt. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben in der Umgebung Zugriff auf ein gemeinsames Adressbuch und einen gemeinsamen Terminkalender.

So lassen sich bereichsübergreifende Besprechungen oder Termine komfortabel ansetzen. Betrieb und Administration der Umgebung werden komplett von login2work übernommen.

„Wir haben uns die Investitionen in eine eigene Hardware-Infrastruktur gespart und müssen auch keine Software-Updates selbst installieren“

„Seit der Umstellung auf Virtual Exchange bekommen wir praktisch keine Spam-E-Mails mehr.“

Ulrike Grünewald, Leiterin des Büros für Wissenstransfer,
Hochschule für Gestaltung (HfG) Offenbach.

Ausbau- und Anpassungsfähigkeit

Mit der Wirtschaftlichkeit der Lösung ist die HfG ebenfalls sehr zufrieden. Die Abrechnung von Virtual Exchange erfolgt nutzungsbasiert pro Benutzer und Monat.

So kann die Hochschule die Ausgaben für die elektronische Kommunikation stets exakt an die tatsächliche Anzahl der Beschäftigten anpassen.

Über eine Erweiterung der Lösung wird bereits nachgedacht: Künftig könnten auch die Studierenden der Hochschule ihre E-Mail-Software als Cloud Service über login2work beziehen.

CHECKBOX

- Die besonderen Datenschutzvorgaben werden eingehalten
- Mitarbeiter können flexibel und mobil kommunizieren
- Administration und Support durch Mitarbeiter vor Ort entfallen
- Alle Mitarbeiter können bereichsübergreifend Besprechungen ansetzen
- Die Kommunikation ist verschlüsselt und ausfallsicher



Geschäftsführer:

Christian Krug, Michael Datzler,
Christoph Waschkau

Amtsgericht Schweinfurt
HRB 5013
Steuernummer 249/131/60106
Ust-IdNr: DE 250 526 064

login2work GmbH

Felix-Wankel-Straße 4
97526 Sennfeld

T 09721 675946-10
F 09721 675946-11
E info@login2work.de
I www.login2work.de